

Bitte nutzen Sie die folgende Zitierweise:

Blesin, J.-M.; Möhring, W.: Öffentliche Wahrnehmung von Biokunststoffen - Ergebnisse der qualitativen Gruppendiskussionen. Vortrag bei „Herausforderungen und Chancen der Bevölkerungs- und Verbraucherkommunikation über Biokunststoffe“ im Rahmen des BMBF Forschungsprojektes BiNa, Hannover 16.02.2017

Öffentliche Wahrnehmung von Biokunststoffen – Ergebnisse der qualitativen Gruppendiskussionen

Julia-Maria Blesin (HS Hannover) & Wiebke Möhring (TU Dortmund)

BiNa „Öffentliche Wahrnehmung & Kommunikation“

16.02.2017

Kurz zusammengefasst: Kernergebnisse



Biokunststoffe werden kaum wahrgenommen

- Biokunststoffe und dazugehörige Labels sind **weitestgehend unbekannt**
- es werden nur wenige Informationsquellen erinnert, davon insbesondere **Produktbeschreibungen**

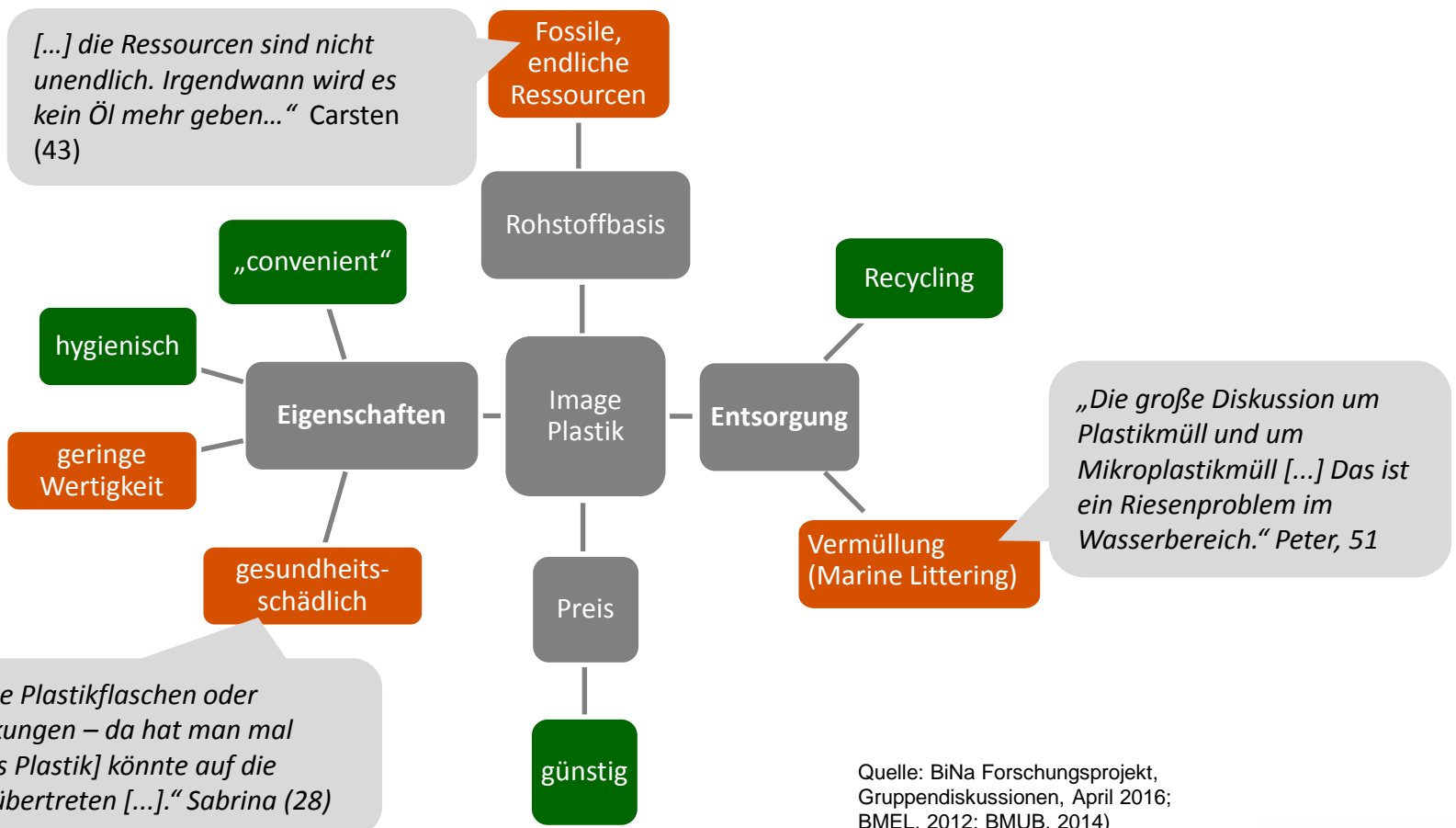
Wunsch nach leichter Informationszugänglichkeit

- Medien: „**Fernsehen** ist einfach das Medium, denke ich, und die **sozialen Netzwerke**. Dass man Jüngere auch informiert.“ Tanja, 41
- Kommunikatoren: „Und dann müssten so richtige **Trendsetter-Unternehmen** mitmachen.“ Philipp, 25

Positive Einstellung gegenüber Biokunststoffen – mit einem „aber...“

- ein **genereller Verzicht** auf Plastik wird einer biobasierten Kunststoffalternative vorgezogen
- **bioabbaubare Kunststoffe** sind „**top of mind**“ und werden **positiver** gewertet, als nicht abbaubare Biokunststoffe

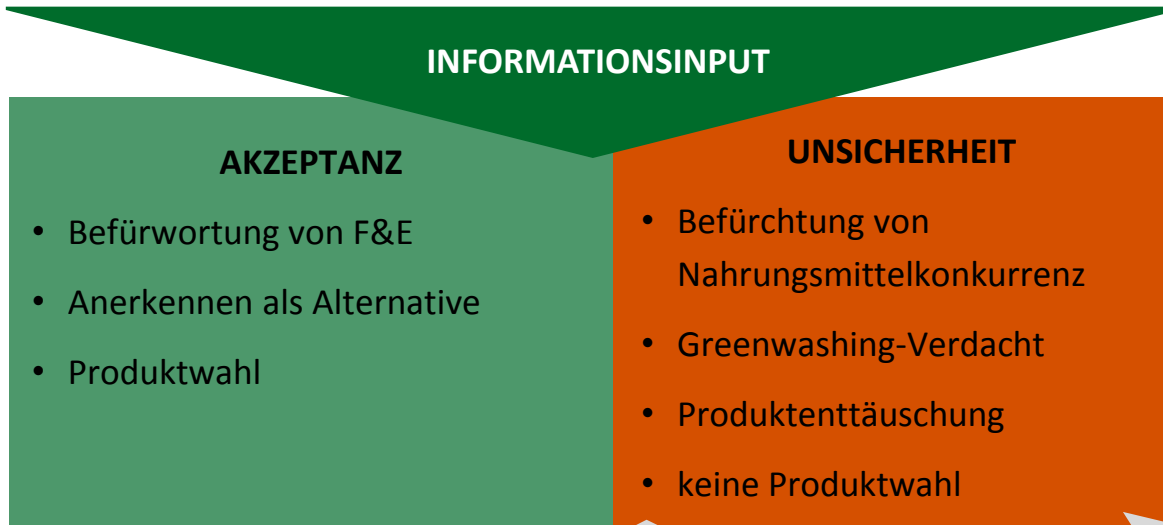
Beobachtung: Wie aus Bedenken gegenüber Erdöl basierten Kunststoffen...



...Erwartungen an Biokunststoffe werden.



Herausforderung: Erwartungen, die die Realität nicht erfüllen kann



„*Wo ist denn dann wirklich noch ,bio‘? Dadurch wird ja dann auch wieder der Boden verseucht.*“
Carsten (43)

„*Also ich hätte eigentlich gedacht, dass Biokunststoffe **umweltfreundlicher** sind, weil sie sich zersetzen. Aber jetzt bin ich ein bisschen **chockiert**.*“ Peter (62)

„*[...] **Zweckentfremdung von Lebensmitteln**, weil wir ja Mais und pflanzliche Stoffe für Biokunststoffe verwenden.*“
Katharina (23)

Verbrauchersicht: Sind Biokunststoffe nachhaltig?

„Fossile Rohstoffe sind einfach begrenzt. Davon müssen wir wegkommen, aber **in Biokunststoffe muss definitiv noch wesentlich mehr Forschung reingesteckt werden!**“ Dirk (44)

„Zum Beispiel der CO² Fußabdruck oder das mit dem Ressourcen schonen. Das sind einfach für mich **schwammige Formulierungen.**“ Randy (23)

„**Mehr Fakten** wären wünschenswert [...]“ Birger (38)

„**Nachdem wir nun viel über Biokunststoffe gesprochen haben – finden Sie diese nachhaltig?**“

„[...] man springt drauf an, aber wenn man das so ein bisschen zerpflückt, dann ist das **alles so ein bisschen wischiwaschi** und es sind jetzt mehr Fragen da als Antworten [...]“ Christina (52)

„Mich würde mal interessieren, **wie lange das braucht, ehe sich das zersetzt** – also wie viel Prozent zu dem anderen Plastik.“ Gisela (61)

Verbraucher nehmen wahr, dass...

- spezifische Daten nicht verfügbar sind
- die Begrifflichkeit vage ist
- offene Fragen bzw. Forschungsbedarf bestehen

Fazit: Geringer Kenntnisstand, Unsicherheit und Beeinflussbarkeit.



- Teilnehmende haben nur einen **geringen Kenntnisstand zu Biokunststoffen**
- Wahrnehmung von Biokunststoffen ist durch **Widersprüchlichkeit** gekennzeichnet
- Die Assoziationen „bioabbaubar“ und „biobasiert“ wecken zunächst **Erwartungen** an Biokunststoffe als nachhaltige Alternative zu Erdöl basierten Kunststoffen. Werden diese Erwartungen nicht erfüllt, führt dies zu **Unsicherheit** gegenüber Biokunststoffen
- Informationsarmut und eine **nicht gefestigte Einstellung zu Biokunststoffen** sind Chance und Risiko für den weiteren Einsatz von Biokunststoffen